

# Wahltag ist Zahltag

Am kommenden 23. Oktober finden wieder Eidgenössische Wahlen statt. Das heisst, National- und Ständerat werden neu bestellt. Doch schon rund drei Wochen früher liegen die oft zitierten Wahllisten in Ihren Briefkästen. Sie können dann ab sofort Ihre Stimme per Post abgeben. Wir von der **Aktion gegen Fluglärm Agf** sind gemäss Statuten grundsätzlich politisch neutral. Aber Klarenweise unterstützen wir unsere Mitglieder, die



**Susanne Hoare-Widmer**  
Kantonsrätin

Mitglied seit ca Ende 80er – habe noch Bilder von einer Anti-Demo in Rorschach – war die erste Demo meines Sohnes, damals etwa 3, jetzt 25.

Auf keinen Fall mehr, lieber gar keine. Lärm macht krank und wir haben schon genug davon.

Einstellige Passagierzahl? Die beste Antiwerbung. Oder: wo bleibt die unsichtbare Hand des Marktes, die solchen Blödsinn theoretisch aus der Welt schaffen sollte? Wer verdient trotzdem?

Wir sollten zusammen mit der lärmgeplagten Bevölkerung wieder einmal eine Demo organisieren.

Dieselbe Meinung wie zur einstelligen Passagierzahl.

Selbstverständlich bin ich dagegen. Mit bestem Dank an die Vorarlberger, die uns auch in Sachen Widerstand gegen Atomkraftwerke über die Grenzen Freude bereiten.

St. Galler Kantonalbank  
PC 90-219-8  
Susanne Hoare-Widmer  
CH28 0078 1015 0829 8560 0



**Yvonne Gilli**  
Nationalrätin

Seit 2007. Flugverkehr trägt viel zu unserem übergrossen ökologischen Fussabdruck bei: Lärm, Luftverschmutzung, Landverschleiss, Einbusse der Wohn- und Lebensqualität.

*Im Prinzip:* 0 Flugbewegungen  
*Realistisch:* max. 33'000 Flugbewegungen, wovon höchstens 5'000 Linien- und Charterflüge

Nichts

Kostenwahrheit und Verursacherprinzip - Besteuerung des Kerosins - Erhöhung der Flughafenengebühren - Beschränkung der Flugbewegungen - restriktive Ausnahmegenehmigungen.

Ich teile die Meinung: allgemein wird von unserer Regierung die Wertschöpfung der Flughäfen Altenrhein und Klotten systematisch überschätzt.

Vorarlberg sei Dank

Raiffeisenbank WiIP  
C 90-2163-8  
Yvonne Gilli  
CH80 8132 0000 0017 1363 2



**Felix Gemperli**  
Kantonsrat

Ich bin schon seit mehreren Jahren aus Überzeugung dabei, weil der Flughafen Altenrhein viel unnötigen Verkehr, Lärm und Abgas verursacht.

Die Obergrenze darf die 30'000 nicht überschreiten. Noch wichtiger ist, dass nur noch lärmarme und energiesparende Flugzeuge im Einsatz sind.

Das ist ein absolut unsinniger, umweltschädlicher Zusatzverkehr. Verlierer sind die Anwohner und die Umwelt.

Die Mobilität ist zu reduzieren, unter anderem durch eine wesentlich höhere Belastung des Flugverkehrs. Zudem braucht es strengere Vorgaben bei Abgas und Lärm.

Die Wertschöpfung ist tatsächlich gering. Bei der Schliessung des Flugfeldes würde sich ein Teil davon auf andere Flughäfen und den ÖV verlagern.

Der Grossraum St. Gallen ist sehr nahe an Zürich Flughafen und mit dem ÖV ideal erschlossen. Da braucht es keinen zusätzlichen Flughafen.

Felix Gemperli  
Klosterstrasse 59  
9403 Goldach  
PC-Konto 90-48521-1



**Fredi Fässler**  
Kantonsrat

Ich habe die Agf bereits anfangs der 90er Jahre in einem aufwendigen Lärmimmissionsprozess vertreten und deren Anliegen seither im Kantonsrat regelmässig unterstützt.

Realpolitisch muss das Ziel sein, die Flugbewegungen weiter zu reduzieren. Volkswirtschaftlich halbwegs vertretbare Linienflüge sollen gegebenenfalls anstelle der unsinnigen Privatfliegerei treten.

Absoluter Blödsinn. Ich hoffe, dass die Marktgesetze diesem Unsinn bald ein Ende setzen.

Agf stärken und unterstützen. Lobbyarbeit bei Bund, SG, AR, TG und Gemeinden sowie im Voralberg.

Eine Binsenwahrheit, für die nun auch noch eine wissenschaftliche Bestätigung vorliegt. St. Gallen ist mit Klotten und Friedrichshafen fliegerisch mehr als gut erschlossen.

Das Lärmkorsett im Staatvertrag mit Österreich ist das wertvolle Pfand gegen Konzessionierung und ungehemmten Ausbau des Flugfeldes. Es muss sorgfältig gepflegt werden.

Fredy Fässler  
Oberer Graben  
9000 St. Gallen  
PC-Konto 90-39137-1



**Hildegard Fässler**  
Nationalrätin

Ich unterstütze die Agf seit Jahren mit entsprechenden Voten und dem Abstimmungsverhalten im Nationalrat. Mitglied bin ich seit kurzem.

Maximal 33'000 Bewegungen. Es macht keinen Sinn, eine nicht erreichbare Obergrenze festzulegen, denn dies verleitet geradezu zu mehr Starts und Landungen.

Für Reisen innerhalb Europas, für die ein gutes Bahnangebot existiert, sollte dieses genutzt werden. Das gilt auch für Reisen nach Wien.

Beschränkung der Flugbewegungen – enges Lärmkonzept – Bonus-Malus-System für laute Flugzeuge. Die Technik ist längst so weit, dass Flugzeuge leiser und abgasärmer sein können.

Das überrascht mich nicht. Eine SIL-Änderung würde daran kaum etwas ändern und daher ist eine Konzessionierung auch künftig – gerade aus wirtschaftlichen Überlegungen abzulehnen.

siehe oben

Hildegard Fässler  
Tulpenweg 7  
9472 Grabs  
PC-Konto 90-86622-9



**Ruedi Blumer**  
Kantonsrat

Seit vielen Jahren. Das Flugfeld in Altenrhein ist unnötig und belastet Natur und Umwelt mit Lärm und Abgasen.

Die Limite muss gesenkt werden. Die Flughäfen von Zürich und Friedrichshafen genügen vollkommen. Das Flugfeld Altenrhein könnte geschlossen werden.

Das ist wirtschaftlich und ökologisch unsinnig und zeigt, dass diese Flüge nicht gefragt sind. Bei derart niedrigen Passagierzahlen wird die People's Viennaline ihre Geschäftstätigkeit bald einstellen müssen.

Als Co-Präsident des VCS St. Gallen/Appenzell setze ich mich dafür ein, dass endlich eine Umweltverträglichkeitsprüfung verlangt wird und die Lärm- und Luftbelastung verbindlich reduziert werden muss.

Dieses Ergebnis überrascht mich nicht. Auch diese Arbeit zeigt, dass der Betrieb dieses Flugfeldes auch wirtschaftlich kaum Sinn macht.

Ich teile und unterstütze die Haltung von Vorarlberg und hoffe, dass die Schweiz nie eine Konzessionierung erteilen wird.

Migros Bank 8021 Zürich  
PC 01-1518-7  
Ruedi Blumer  
CH14 0840 1016 7198 3390 2

**Seit wann sind Sie Mitglied und weshalb unterstützen Sie die Agf?**

**Letztes Jahr wurden rund 30'000 Flugbewegungen registriert. Die Limite liegt derzeit bei 36'500/Jahr. Wie viele Bewegungen sehen Sie als Obergrenze? Begründung?**

**Seit kurzem fliegt nebst der «Austrian Airlines» bisher, neu auch die «People's Viennaline» je drei Mal täglich von Altenrhein nach Wien und zurück, gelegentlich mit einstelliger Passagierzahl? Was halten Sie davon?**

**Der Flugverkehr in Altenrhein mit Privatjets nimmt exorbitant zu, damit auch die Lärm- und Abgasbelastung der Anwohner. Was tun, um dies zu stoppen?**

**Eine aktuelle Bachelorarbeit an der Uni St. Gallen sagt, dass der Anteil des Flugfeldes Altenrhein an der kantonalen Wertschöpfung weniger als 0.5%, also gering sei. Wie ist Ihre Meinung?**

**Das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL verweigert eine Konzessionierung, weil sich Vorarlberg aufgrund des Staatsvertrages mit der Schweiz dagegen sperrt. Wie stellen Sie sich zur Konzessionierung?**

**Konto für Wahlunterstützung**

sich als Bisherige wieder zur Wahl stellen oder neukandidieren. Im Bundes-Parlament für unsere Anliegen eingetretene sind bis jetzt die Nationalrätinnen Hildegard Fässler und Yvonne Gilli. Frau Gilli kandidiert gleichzeitig auch für den Ständerat. Beide konnten Sie an einer Hauptversammlung persönlich kennenlernen. Sie waren und sind jederzeit bereit, auf unser Begehren parlamentarische Vorstösse einzuzureichen oder bei der Bundes-

verwaltung vorstellig zu werden. Auf kantonaler Ebene haben uns die Kantonsrätin Susanne Hoare-Widmer und die Kantonsräte Ruedi Blumer, Fredy Fässler und Felix Gemperli unterstützt und sich für uns, unsere Lebensqualität und die Umwelt gewehrt. – Dafür sind wir ihnen zu grossem Dank verpflichtet. Dieser Pflicht können wir nachkommen, indem wir die Namen aller Genannten doppelt auf den Wahlzettel

schreiben. Motivieren Sie doch bitte auch Ihre Angehörigen und Bekannten, diese Kandidatinnen und Kandidaten 2x auf Ihren Wahlzettel zu schreiben, es ist in Ihrem eigenen Interesse.

**Unsere Kandidatinnen und Kandidaten wünschen wir von Herzen, dass Ihnen allen der Sprung nach Bern gelingen möge.**